

Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv - Menschen mit Behinderungen in der SPD
LAND BREMEN

Antrag zum Landesparteitag der SPD im Land Bremen am 4. Februar 2023

Dem MZEB muss schnellstmöglich die Ermächtigung wieder erteilt werden

Der Landesparteitag möge beschließen:

Das Medizinische Behandlungszentrum für Erwachsene mit geistigen und/oder schweren Mehrfachbehinderungen (MZEB), angesiedelt bei der GeNo im Klinikum Mitte, muss schnellstmöglich wieder in die Lage versetzt werden, seine Arbeit aufzunehmen. Ferner ist es wichtig, dass das MZEB erhalten und ausgebaut wird. Politische oder wirtschaftliche Hürden und Entscheidungen dürfen die Rechte auf inklusive Gesundheitsfürsorge nicht beeinträchtigen. Personelle Engpässe müssen überwunden werden, nachhaltig muss die personelle fachliche-Besetzung garantiert werden. Es ist den Medien zu entnehmen, dass die GeNo eine ärztliche Leitung mit den geforderten speziellen Qualifikationen gefunden habe, die allerdings erst im Juli 2023 ganztags anfangen könne. Wir fordern, dass mindestens auch vorab eine Stellvertretung eingestellt wird, damit es nicht erneut zu einer Entziehung der Ermächtigung kommen kann.

Zur Begründung:

In der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) steht in Artikel 25: „Menschen mit Behinderungen müssen die gleiche ärztliche Versorgung bekommen wie Menschen ohne Behinderungen. Zusätzlich sollen sie eine besondere medizinische Versorgung bekommen, wenn das wegen ihrer Behinderung nötig ist.“

Im August 2021 wurde das MZEB nach jahrelangen Verhandlungen und Ausreden endlich eröffnet. Die Hoffnung war: bessere Begleitung, Beratung und Behandlung. „Im allgemeinen Versorgungssystem fehlt häufig die Zeit sowie die Fachexpertise“, sagt der Landesbehindertenbeauftragte Arne Frankenstein. Doch sein Vorwurf lautet jetzt: „So richtig zum geräuschlosen Arbeiten ist das Zentrum nie gekommen.“

Da die ärztliche Leitung krankheitsbedingt seit einigen Wochen abwesend war und ist und das Team im Spätsommer an Corona erkrankt sei, konnte der Betrieb nicht mehr reibungslos aufrechterhalten werden. Um so einer Entwicklung in Zukunft entgegenzuwirken, muss kurzfristig das Personal aufgestockt werden, die psychosoziale Betreuung sichergestellt und die räumliche und apparative Ausstattung erheblich verbessert werden, denn letztere ließ von Anfang an zu wünschen übrig.



Als AG Selbst Aktiv setzen wir uns seit unserer Gründung im Jahr 2013 für den Aufbau und anschließendem Erhalt des MZEB ein. Wir fordern, dass das MZEB weiter ausgebaut und erweitert – entsprechend den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten – wird.

AG Selbst Aktiv
c/o SPD LO-Bremen
Violenstr. 43
28195 Bremen

Telefon (0421) 3 50 18-0
info@selbstaktiv-bremen.de
www.selbstaktiv-bremen.de

Rosemarie Kovač und
Udo Schmidt,
CO-Landesvorsitzende

Monika Eberlein und
Dominik Meine,
Stellvertretende